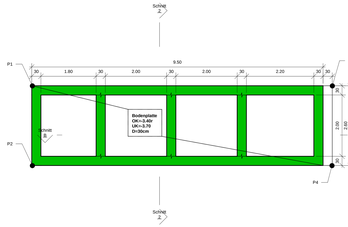
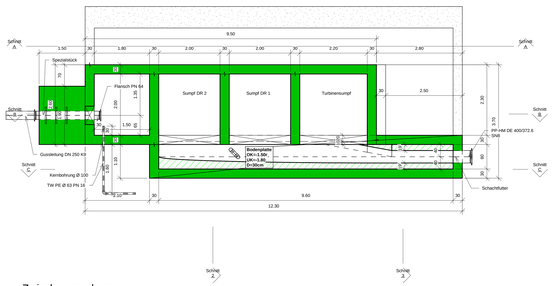


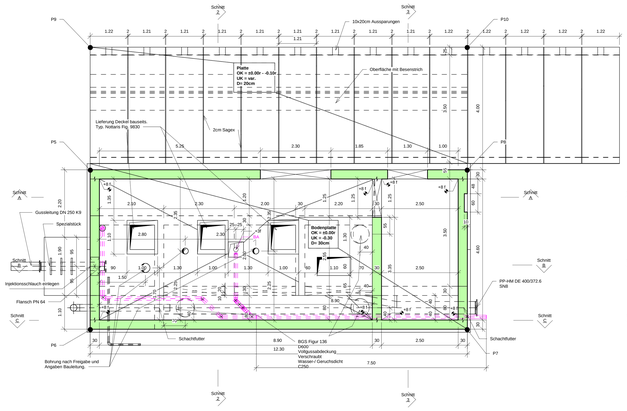
Untergeschoss

M 1 : 50



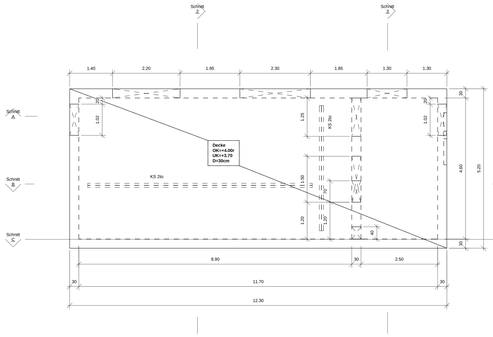
Zwischengeschoss

M 1 : 50



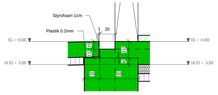
Erdgeschoss

M 1 : 50



Dachgeschoss

M 1 : 50



Detail A Bodenplatte

M 1 : 20

Detail B Bodenplatte

M 1 : 20

Legende (Schalung)

	Kalksandsteinmauerwerk		Comax Typ A Pos. 315 1 Stk. L=125cm	OK = 397.90 UK = 397.60 RB D = 30-35 cm	OK Boden / Decke UK Boden / Decke Bodenplatte / Deckenstärke
398.02F 397.90V	OK Boden fertig OK Betonboden roh	ST	UK Tür- oder Fenstersturz, Unterzug	2	Schalungstyp allgemein
		S	Sollerkante	1	Schalungstyp Frostregel, erdberührt
		Br	OK Brüstung		Arbeitsfuge
BA	Bodenablauf	DL	Dachlattenanlage (2.4x4.8 cm)	WD	Wanddurchbruch
BD	Bodendurchbruch	DW	Dachwasserablauf	ZA	Zementmörtelarbeit
DD	Deckendurchbruch	HB	Hartbetonbelag	ZG	Zementmörtelgefälleboden
DFB	Dilatationsfugenband	MÖ	Montageöffnung		wasserdicht

- Für die Lage der Arbeitsfugen und die Betonierabschnitten sind die Bewehrungspläne verbindlich.
- Alle unversiegelten Oberflächen fertig abgezogen.
- Alle schräbaren Kanten abgefast (1.5 x 1.5 cm)
- Sockel mit Zementmörtelgefälleboden
- sämtliche Betonoberflächen bis Kote 0.20m sind mit Injektionskanälen auszuführen.
- Alle Injektionskanäle sind vor der Dichtigkeitsprüfung zu injizieren.
- Schlitze und Decken in Turbinensumpf DR1 und DR2 sind mit Zementmörtel-Schalungsbahnen auszuführen

Beton

	Fundamente	Kernmauerwerk	Kernmauerwerk	Magerbeton
Norm SN EN 206-1: 2000	Allgemein	Allgemein	Allgemein	Allgemein
Zeichnerische Darstellung im Plan				
Betonqualität	NPK G	NPK G	NPK C	
Druckfestigkeitsklasse	C 30/37	C 30/37	C 30/37	C 16/20
Expositionsklasse	XD3 (CH), XF4 (CH)	XD3 (CH), XF4 (CH)	XC4 (CH), XF1 (CH)	
Grösstkorn	Dmax. = 32mm	Dmax. = 32mm	Dmax. = 32mm	Dmax. = 16mm
Chloridgehalt	Cl 0.1	Cl 0.1	Cl 0.1	–
Korrosionsschutz	C2	C2	C2	–
wasserdicht	–	–	–	–
Zementgehalt	mind. 300 kg/m³	mind. 300 kg/m³	mind. 300 kg/m³	CEM 200 kg/m³

Baustellenkontrolle

Der Gebrauch von Zusatzstoffen muss von der Bauleitung genehmigt werden.
Für die Kontrolle der Bewehrung muss der Ingenieur mindestens 24 Stunden vor dem Betonieren informiert werden.
Alle senkrechten Bewehrungsanschlüsse ohne Haken müssen gesichtet werden.
Die Ausschalung darf erst auf Anordnung des Ingenieurs ausgeführt werden.

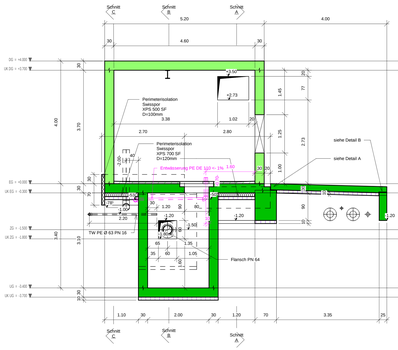
Der Unternehmer wird angehalten, die Kosten zu verifizieren, dieses Plan mit denjenigen des Architekten zu vergleichen und allfällige Abweichungen vor der Ausführung zu melden. (SIA-Norm 118, Art. 1.33)
Wichtig: Isolationen, Aussparungen und Durchbrüche gemäss Schalungsplänen resp. Architektenplänen.

Sanitärleitungen in Bodenplatte

Entwässerungsleitung	PE Leitungen
BA	Eceinlegen Nr. 5118 GR10 mit Geruchsverschluss

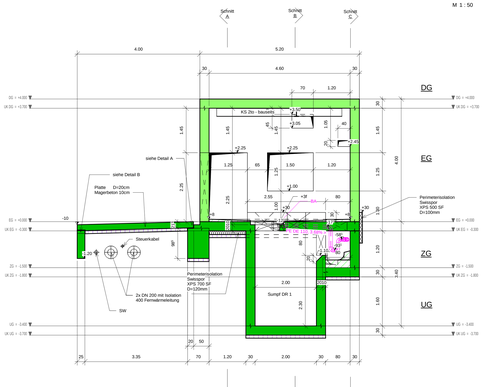
Koordinaten

		X	Y
Beton UG	P1	688067.129	168630.175
	P2	688068.489	168629.386
	P3	688071.234	168636.073
	P4	688073.595	168637.984
Beton EG	P5	688065.766	168630.803
	P6	688076.488	168626.625
	P7	688075.641	168639.793
	P8	688070.919	168641.972
Vorplatz	P9	688062.134	168632.479
	P10	688067.287	168643.947



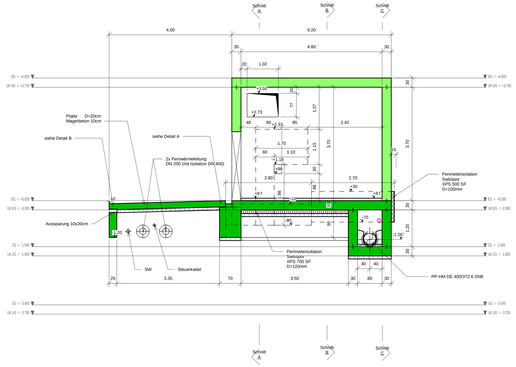
Schnitt 1-1

M 1 : 50



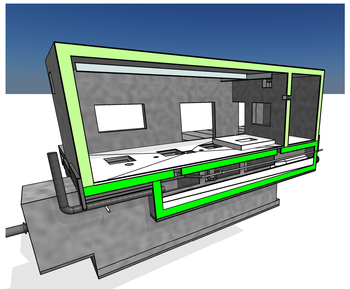
Schnitt 2-2

M 1 : 50

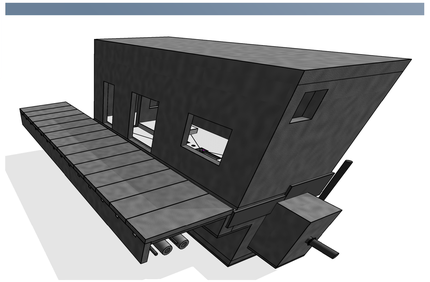


Schnitt 3-3

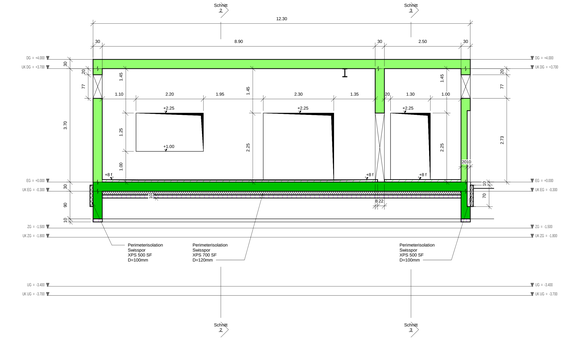
M 1 : 50



Ansicht SW Schnitt

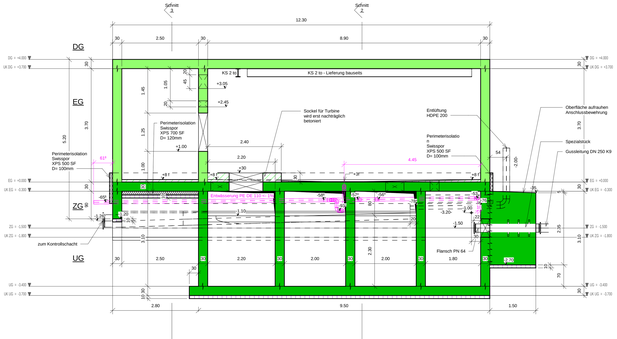


Gesamtansicht NW



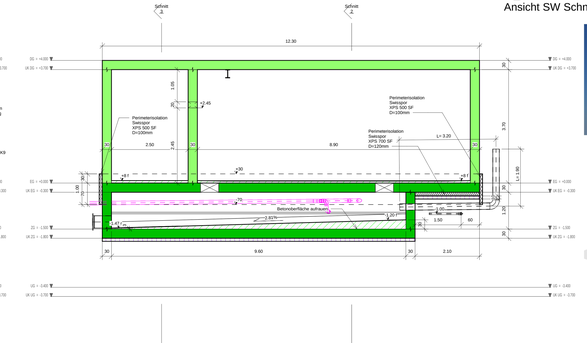
Schnitt A-A

M 1 : 50



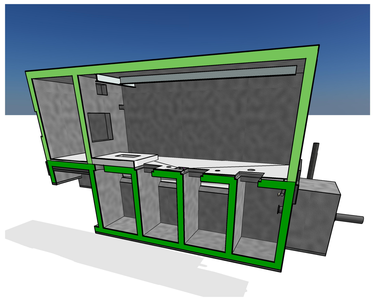
Schnitt B-B

M 1 : 50



Schnitt C-C

M 1 : 50



Ansicht NW Schnitt

Kanton Uri

Ableitung Abwasser Andermatt-Göschenen

ABWASSER URI

Ausführungsprojekt

Druckreduktionsstation Göschenen

Schalungsplan

Auftrag-Nr.	90X319331		
Datum	09.08.2018		
Format	89 x 168		
Gez.	TRV	Gepr.	MRR
Änd.	Gez.	Gepr.	Datum
a	TRV	MRR	13.08.2018
b	TRV	MRR	17.08.2018
c	TRV	MRR	31.08.2018
d			

Plangrundlage:

Firma

Plan Nr.

Plan Datum

Planverfasser

PÖYRY

Pöyry Schweiz AG
Hardstrasse 12,
Postfach
CH-8048 Zürich/Schweiz
Telefon +41 44 355 55 55
www.poyry.ch

Massstab: 1 : 100

Plan Nr.: A P 4 0 1